

Kunst, Kultur, Handwerk und Kulinarisches

Niels-Stensen-Haus präsentiert sich beim Tag der offenen Tür



Bunt und abwechslungsreich ging es beim Tag der offenen Tür im Niels-Stensen-Haus zu.

Foto: cvl

VON CAROLA VON LÜBKEN

Lilienthal. Er lässt sich bereits als Tradition bezeichnen, der „Tag der offenen Tür im Niels-Stensen-Haus“, der jeweils Anfang September viele interessierte Menschen nach Worphausen lockt. Gibt es doch stets ein buntes Angebot an Kultur, Kunst, Handwerk und Kulinarischem zu erleben und darüber hinaus einen Einblick zu erhalten in das, was diesen Ort ausmacht.

Hier vereinen sich Wohnen, Leben und Arbeiten, Gastfreundschaft und Inklusion. Drei Wohngruppen für Menschen mit Handicap, Werkstätten, ein Tagungs- und Gästehaus, der Sitz der Stiftung Leben und Arbeiten und die Katholische Erwachsenenbildung haben Platz unter dem Dach des Hauses gefunden.

Auch in diesem Jahr durften sich Besucher wieder überall auf dem weitläufigen Gelände und in dem Gebäudekomplex auf eigene

Faust umschaun oder konnten die Gelegenheit wahrnehmen sich einer Führung anzuschließen. Dabei fiel sofort der Rohbau eines neuen Café und Ladens, der durch seine runde Form besticht, ins Auge. Im Frühjahr dieses Jahres begannen die Baumaßnahmen, die noch vor dem Sommer 2015 abgeschlossen sein sollen. Ein Eingangstor soll das Gebäude werden, das sowohl der Öffentlichkeit als auch den Seminargästen, Mitarbeitern und Bewohnern des Niels-Stensen-Hauses offen stehen soll. Produkte aus den Handwerksbetrieben, die auf dem Gelände ansässig sind, sollen hier angeboten werden. Dazu werden fair gehandelter Kaffee aus der Utamtsi-Rösterei, Demeter-Backwaren aus der Mühlenbäckerei und Produkte aus den Ottersberger Manufakturen, die allerlei schönes und funktionelles Kunsthandwerk herstellen, gehören.

Über die Qualität und teilweise auch von der Produktion der

kulinarischen und kunsthandwerklichen Dinge konnten sich Neugierige am Tag der offenen Tür in den Werkstatträumen informieren. Im Werkstattatmosphäre hatten die einzelnen Betriebe für das Publikum unterschiedliche Aktionen vorbereitet. So konnte man einem Schaurösten beiwohnen, sich im Papierschöpfen und in der Grußkartengestaltung ausprobieren, in der Tischlerei Tierfiguren sägen und bemalen oder in der Gärtenwerkstatt Nägel schlagen.

Musikliebhaber kamen in den Genuss unterschiedlicher Darbietungen, zu denen der Kukukchor und der Posaunenchor aus Worpsswede ebenso gehörten wie Folkloretänze vom Balkan. Mit der Versteigerung eines Sandbildes, für das Erden aus vielen verschiedenen Ländern verwendet worden war, wird die Utamtsi-Rösterei eine Schule in Kamerun unterstützen. Für das leibliche Wohl war reichlich gesorgt: Saftbar, Eis- und Kuchenverkauf lockten die

Hungrigen wie auch die Rostbratwürste, die von Mitgliedern der örtlichen Feuerwehr gegrillt wurden. Die Brandschützer, die in direkter Nachbarschaft zum Niels-Stensen-Haus ihre Feuerwache haben, stehen in gutem Kontakt zu ihren Nachbarn und unterstützen jedes Jahr beim Tag der offenen Tür mit dem Grill das Fest.

So wie die Feuerwehr Worphausen bereicherten auch weitere Gäste die Veranstaltung mit ihren Produkten. Romantische Mode, afrikanische Stoffe und Kunsthandwerk sowie Imkerartikel zählten zu den dargebotenen Dingen.

Ein Hingucker für so manchen großen Jungen war die Präsentation der Modellbahnfreunde Osterholz-Scharmbeck, die im Keller des Niels-Stensen-Hauses einen Raum für ihr Hobby nutzen und ihre Arbeit sowohl am Tag der offenen Tür vorstellten als auch am heutigen Sonntag von 10 bis 17 Uhr anlässlich ihres 20-jährigem Jubiläums.